

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 26

PDF erstellt am: **23.04.2024**

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

#### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter                                                                                           | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb                                          | Teilnahmeberechtigung                                                                                                                                                                                                                                                                            | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug) | SIA<br>Heft<br>Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| Schulgemeinde Egg                                                                                      | Primarschulanlage, PW                                                                            | Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz in 8132 Egg seit dem 1. Oktober 1979                                                                                                                                                                                       | 27. Juni 80                      | 16/1980<br>S. 400    |
| Spitaldirektion des<br>Bezirksspitals Münsingen                                                        | Neubau des Bezirksspitals<br>Münsingen, PW                                                       | Alle selbständigen Architekten, die im Spitalbezirk Münsingen (Gemeinden Gerzensee, Häutlingen, Kollfingen, Mühledorf, Münsingen, Niederwichtach, Oberwichtach, Rubigen, Tägertschi) seit mindestens dem 1. September 1979 Wohnsitz haben                                                        | 30. Juni 80                      | 16/1980<br>S. 400    |
| Gemeinde Untervaz GR                                                                                   | Mehrzweckhalle mit<br>Nebenräumen und<br>Zivilschutz, Sportanlage,<br>PW/IW                      | Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Graubünden niedergelassen sind, (Wohn- und Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Kreis Fünf Dörfer                                                                                                                              | 4. Juli 80<br>(29. Feb. 80)      | 1980/5<br>S. 82      |
| Société de Banque Suisse,<br>Lausanne                                                                  | Agrandissement et<br>transformation du siège<br>de la Société de Banque<br>Suisse à Lausanne, PW | Architectes, quelle que soit leur nationalité, reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1978 et les architectes d'origine vaudoise, quel que soit leur domicile                                                    | 31. Juli 80<br>(8. Feb. 80)      | 1980/1/2<br>S. 20    |
| Stadt Biberach a.d. Riss,<br>BRD                                                                       | Ideenwettbewerb<br>Kaufhaus Staigerlager                                                         | Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung im Zulassungsbereich ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienst-sitz haben. Studierende sind nicht zugelassen. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 12/1980, S. 251                                         | 20. Aug. 80<br>(ab 8. April 80)  | 12/1980<br>S. 251    |
| Int. Bauausstellung Berlin<br>1984                                                                     | Wohnen in der<br>Friedrichsstadt, int.<br>städtebaulicher<br>Wettbewerb                          | Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind, ferner Absolventen von entsprechenden Hoch- und Fachschulen, Studenten sind nicht zugelassen                                                                      | 3. Sept. 80                      | 23/1980<br>S. 567    |
| Baudirektion des Kantons<br>Zürich, Tiefbauamt                                                         | Rheinbrücke bei Eglisau,<br>IW                                                                   | Ingenieurbüros mit Niederlassung im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1979 sowie Arbeitsgemeinschaften solcher Firmen. Der Beizug eines oder mehrerer Architekten oder Fachberater ist gestattet, doch müssen diese die gleichen Bedingungen erfüllen                                  | 5. Sept. 80                      | 16/1980<br>S. 399    |
| Schulgemeinde Amriswil                                                                                 | Neubau der Realschule<br>Amriswil, PW                                                            | Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979                                                                                                                                                                                             | 15. Sept. 80<br>(31. Mai 80)     | 16/1980<br>S. 400    |
| Gemeinde Pratteln                                                                                      | Gestaltung des Prattler<br>Ortskernes, IW                                                        | Fachleute, die seit mind. dem 1. Jan. 1979 in den Kantonen Basel-Land oder Basel-Stadt Wohn- oder Geschäftssitz haben sowie Fachleute, die im Kanton Basel-Land heimatberechtigt sind                                                                                                            | 16. Sept. 80                     | 18/1980<br>S. 436    |
| Comune di Bellinzona                                                                                   | Ristrutturazione urbana<br>di Piazza del Sole,<br>Bellinzona, PW                                 | Il concorso è aperto a chi è iscritto all'albo OTIA, ramo architettura. Possono altresì partecipare tutti gli architetti di nazionalità svizzera oppure aventi il domicilio civile o professionale in Svizzera e che sono                                                                        | 26. Sept. 80<br>(30. März 80)    | 18/1980<br>S. 418    |
| République et Canton de<br>Genève                                                                      | Dépôt et centre<br>administratif des<br>Transports publics<br>genevois                           | Ouvert à tout architecte domicilié à Genève depuis le 1er janvier 1978 et propriétaire d'un atelier d'architecture depuis cette même date, ainsi qu'à tous les architectes genevois quel que soit leur domicile et également propriétaire d'un atelier d'architecture depuis le 1er janvier 1978 | 26. Sept. 80<br>(25. Mai 80)     | 20/1980<br>S. 481    |
| Service des bâtiments de<br>l'Etat de Vaud                                                             | Bâtiment pour les<br>Archives cantonales<br>vaudoises à Dornigen, PW                             | Architectes autorisés à pratiquer leur profession et domiciliés dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1979                                                                                                                                                                                 | 30. Sept. 80                     | 18/1980<br>S. 458    |
| Organisation de la<br>confrontation des projets<br>d'étudiants, XIVe<br>Congrès de l'UIA à<br>Varsovie | Réhabilitation d'un petit<br>ensemble dans un<br>environnement urbain<br>dégradé                 | Etablissements d'enseignement supérieur d'architecture et leurs étudiants                                                                                                                                                                                                                        | 1. Okt. 80<br>(30. Juni 80)      | 16/1980<br>S. 400    |
| Gemeinde Köniz                                                                                         | Primar- und<br>Sekundarschulanlage, PW                                                           | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1980 in der Gemeinde Köniz                                                                                                                                                                                                             | 3. Okt. 80                       | 18/1980<br>S. 459    |
| Stadt Wädenswil                                                                                        | Hafenanlage für die<br>Kleinschiffahrt, PW                                                       | Fachleute mit Geschäftsdomizil oder Wohnort seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Horgen (siehe ausführliche Ankündigung in diesem Heft 24)                                                                                                                                                          | 3. Okt. 80                       | 24/1980<br>S. 593    |
| Gemeinde Herisau                                                                                       | Abschlussklassen-Schul-<br>haus, PW                                                              | Architekten, die Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1978 im Kanton Appenzell-Ausser rhoden, Bezirk Hinterland haben                                                                                                                                                                       | 27. Okt. 80                      | 18/1980<br>S. 459    |
| Spitaldirektion<br>Oberdiessbach                                                                       | Bezirksspital-Neubau,<br>PW                                                                      | Selbständige Architekten, die im Spitalbezirk Oberdiessbach zur Zeit der Ausschreibung Wohnsitz haben (siehe detaillierte Ausschreibung)                                                                                                                                                         | 31. Okt. 80                      | 23/1980<br>S. 570    |

|                                                                                                  |                                                                                      |                                                                                                                                        |                              |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-------------------|
| Stadtrat von Zürich                                                                              | Überbauung des Selnauareals, PW                                                      | Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz) | 14. Nov. 80<br>(22. Aug. 80) | 23/1980<br>S. 565 |
| Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart                   | Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik | Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind                                   | 1. Dez. 80                   | 16/1980<br>S. 400 |
| Internationale Architekten Union                                                                 | «Mein Haus, mein Quartier, meine Stadt», Zeichnungswettbewerb für Kinder             | Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren (siehe ausführliche Ankündigung in Heft 24)                                                 | 31. Dez. 80                  | 24/1980<br>S. 593 |
| Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz | Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb     | Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern                                  | 31. März 81<br>(30. Juni 80) | 18/1980<br>S. 459 |

### Neu in der Tabelle

|                             |                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                               |                             |                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------|
| 9. Schweizer Möbelfachmesse | Design-Wettbewerb                 | Auskünfte durch das Messesekretariat, 9. Schweizer Möbelfachmesse, 4021 Basel, Tel. 061/262020                                                                                                                                                                                |                             | 23/1980<br>S. 570 |
| Etat du Valais              | Bâtiment de police de Monthey, PW | Le concours est ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1980 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre suisse A ou B ou avoir une expérience professionnelle équivalente | 6. Okt. 80<br>(30. Juni 80) | 26/1980<br>S. 652 |

### Wettbewerbsausstellungen

|                              |                                       |                                                                                                                                                                                                          |  |                   |
|------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------|
| Einwohnergemeinde Langenthal | Gemeindealtersheim PW                 | Evang. ref. Kirchgemeindehaus, Melchnastrasse 9, Singsaal, 4. Juli von 17 bis 19 Uhr, 5. Juli von 8 bis 12 Uhr, 14. bis 16. Juli von 17 bis 19 Uhr                                                       |  | folgt             |
| Einwohnergemeinde Uzwil (SG) | Pflegeheim «Sonnmat», Niederuzwil, PW | Curlinghalle Niederuzwil (Zugang Schwimmbad Flawilerstr.). Freitag, 27. Juni: 16 bis 19 Uhr, Samstag, 28. Juni: 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonntag, 29. Juni: 10.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr |  | 48/1979<br>S. 999 |

## Aus Technik und Wirtschaft

### Modulare Energiezentrale für den Industriebau

Schaut man sich die einzelnen Komponenten einer betrieblichen Energieversorgung hinsichtlich ihres Standortes an, muss man häufig genug ihre dezentrale Anordnung notieren. Das mag verschiedene Gründe, nicht zuletzt die der unterschiedlichen Einspeisung und auch betrieblichen Verwendung haben. Bei Neubauten gewerblicher, industrieller Zwecke sieht das jedoch anders aus. Hier besteht – bei einigermaßen weitsichtiger Kapazitäts- und Programmplanung – eine hervorragende Möglichkeit, auch die Energieversorgung konsequent raumsparend und zentral zu installieren. Von dieser Basisidee ausgehend, wurde in Norwegen eine modular aufgebaute Interpower-Energiezentrale entwickelt, die Elektrizität, Heizung, Druckluft, Notstrom usw. innerhalb eines Containers vereinigt. Man liess sich bei dieser Entwicklung leiten vom Schiffsbau, der auf viel engerem Raum Energiekomponenten unterbringen muss.

#### Konzept und Bauweise

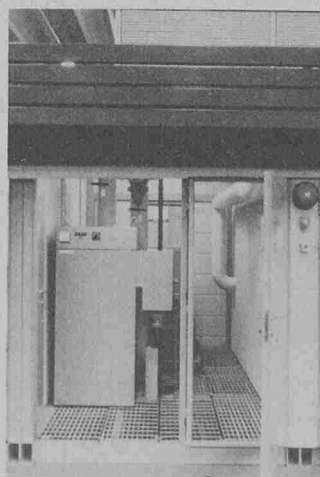
Man ging davon aus, dass eine solche Energiezentrale nicht zwangsläufig innerhalb eines In-

dustriebaus zu stehen habe, sondern besser sogar ausserhalb – unter eigenem Dach und auf eigenem Fundament. So betrachtet, wird diese Zentrale zu einer Einrichtung, die bereits während der Bauphase gute Dienste leisten kann. Sie liefert schon zu der Zeit die zur Errichtung des Gebäudes notwendigen Energien, versorgt die Bauunterkünfte mit Licht und Wärme. Aus den genannten Gründen ist die Energiezentrale robust und wetterfest gebaut und, der modularen Bauweise folgend, in einzelne Energiezellen unterteilt. Ob es nun die Heizöllagerung, die Heizung selbst, die Druckluftzerzeugung und -aufbereitung, den Trafo, das Notstromaggregat oder den Kontrollraum anbelangt, sie alle sind Komponenten, die im Bedarfsfalle hinzugefügt oder fortgelassen werden können.

#### Energielieferant

Nachdem Energiearten und -bedarf für ein Industriebauvorhaben geklärt sind, hat der Planer es nur noch mit einem «Lieferanten» zu tun. Das bedeutet: Festpreis, verbindliche Lieferzeit, keine Koordinationspro-

bleme, Einhalten des Bauzeitenplans, unkomplizierte Garantievereinbarungen und ein flexibles, ausbaubares System. Das bedeutet aber auch, dass die variablen Kosten bei der Montage und Installation nun nicht mehr seine Angelegenheit sind, da die einzelnen Energiekomponenten fix und fertig angeliefert und auf der Baustelle lediglich zusammengefügt werden. Noch ein weiterer Gesichtspunkt kommt hinzu: Bei den speziellen Ausrüstungen, seien



es Heizkessel, Transformatoren, Kompressoren, Brenner usw. kann der Planer im Auftrage seines Bauherrn auf jeweils gewünschte Fabrikate zurückgreifen, die der Anbieter der Energiezentrale auftragsgemäss bestellt und einbaut. Was bauseits nur getan werden muss, ist das Giessen der Betonfundamente und -sohle, das Aufmauern eines Sockels und Zuführung von Wasser, Hochspannungskabel und Entwässerungsleitung. Über den dargestellten Anwendungsfall hinaus sind Energiezentralen einsetzbar bei Verwaltungsgebäuden, Altenheimen, Krankenhäusern, Sporthallen usw. Eine unterirdische Installation aus Sicherheitsgründen ist ebenso denkbar.

#### Eine Aufgabe für den Container-Spezialisten

Die aus Norwegen stammende Idee des «Energie-Containers» ist von Arno Domnick Metallwarenfabrikation, Geeste, aufgegriffen und auf hiesige Verhältnisse abgestimmt worden.

Arno Domnick, Postfach 1108,  
4478 Geeste 1